

50 Jahre

Waldorfkindergarten Reutlingen



**Freitag 01. Oktober 2010
um 20.15 Uhr**

Öffentlicher Vortrag:
„Waldorfpädagogik – dem Gold im Kinde
auf der Spur“ von Martin Petzold

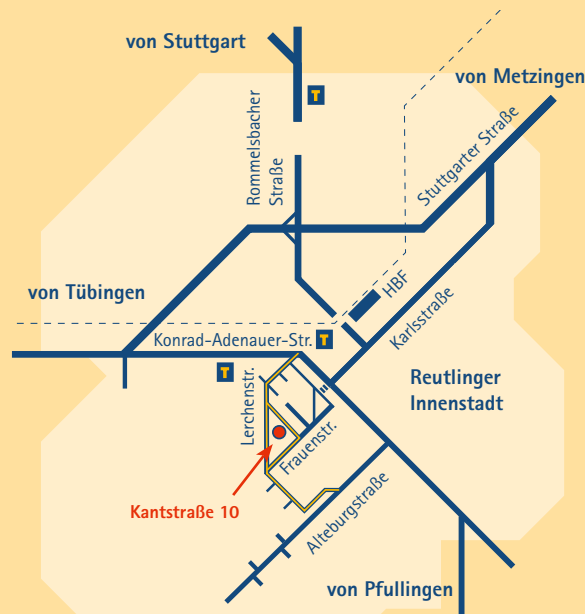
im Kleinen Saal der Freien Georgenschule,
Moltkestraße 29

**Samstag 02. Oktober 2010
von 14 bis 17 Uhr**

Tag der offenen Tür
Sie bekommen Einblick in unseren Kindergarten
durch Aktivitäten für Groß und Klein

im Kindergarten der Freien Georgenschule,
Kantstraße 10

Wir laden Sie herzlich ein!



Der Kindergarten befindet sich auf dem Gelände der Freien Georgenschule, Ecke Moltke-Kantstraße, am Rande des Volksparks.

15 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof Reutlingen.

Kindergarten
der Freien Georgenschule
Kantstraße 10
72762 Reutlingen
Telefon 07121 927927 oder 927928
Telefon 07121 927990 (Schule)
Telefax 07121 927910
www.freie-georgenschule.de/schule/kindergarten.html



Gestaltung: www.mees-zacke.de

Tag der offenen Tür
02. Oktober 2010

*Alles Erste bleibt ewig im Kinde;
die erste Farbe,
die erste Musik,
die erste Blume,
malen den Urgrund des Lebens.
Deshalb gibt es nur ein Gesetz:
Beschütz das Leben von allem Heftigen.*

Jean Paul (1763 - 1825)



Waldorfkindergarten Reutlingen

In vier Gruppen werden ca. 80 Kinder betreut. Auch Kinder mit Inklusionsbedarf werden aufgenommen.

Alle Gruppen werden von staatlich anerkannten Erzieherinnen mit der Zusatzausbildung zur Waldorferzieherin geleitet.

Der Kindergarten ist von montags bis freitags von 7.15 bis 13.15 Uhr geöffnet. Unsere Ganztagesgruppe bietet eine durchgängige Betreuung am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bis 16.30 Uhr an.

Bis auf 30 Tage Schließzeit ist der Kindergarten ganzjährig geöffnet. Während der Schulferienwochen bieten wir Feriengruppen an.

Zur Erziehung im Kindergarten

Primäres Ziel des Waldorfkinder Gartens der Freien Georgenschule und seiner Pädagogik ist die Erziehung der Kinder zu freien, selbstständigen, verantwortungsbewussten und sozial denkenden und handelnden Menschen. Die Grundlage ist die Pädagogik Rudolf Steiners.

Vorbild und Nachahmung

Das Kind lernt vom Erwachsenen, ohne belehrt zu werden. Es ahmt den Erwachsenen nach und damit seine Lebensfreude, seinen Umgang mit Menschen und Dingen und vieles mehr. Die Erzieherinnen sind Vorbilder – im Kindergarten lernen die Kinder soziales Handeln durch Nachahmung im alltäglichen, häuslich geprägten, klar geregelten Tun.

Rhythmus und Wiederholung

Vertrauen und Sicherheit werden gestärkt durch Regelmäßigkeit im Tagesablauf, durch rhythmische Wiederholungen von Märchen, Geschichten, Puppenspielen – und durch die überschaubare Vorbereitung und das Feiern von Festen im Jahreslauf.

Pflege der Sinne

Notwendig für die gesunde Entwicklung der Kinder ist die Pflege der Sinne. Ihr gilt die ganze Aufmerksamkeit der Erzieherinnen. Durch tägliches Spiel und Entdecken

draußen in der Natur, durch eine harmonische, naturnahe Umgebung, durch erfahrbaren Spielzeug und Mobiliar aus natürlichen Materialien, durch künstlerische Tätigkeiten, durch Sorgfalt im Umgang mit Sprache und Gesten wird die Sinneswahrnehmung der Kinder gefördert.

Ernährung und Bewegung

Die Erzieherinnen legen Wert auf eine gesunde Ernährung. So gibt es ein tägliches Frühstück, das von den Erzieherinnen aus vollwertigen Lebensmitteln zubereitet wird. Die gesunde Bewegungsentwicklung wird gefördert durch Reigen, Tänze, Eurythmie, Bewegungsspiele sowie durch Klettern, Balancieren, Springen und Hüpfen im Freien, insbesondere auf verschiedenen Untergründen, wie Wiese, Rindenplatz, Stein- und Sandboden.

Selbstverwaltung – Mitverantwortung – Finanzierung

Der Waldorfkindergarten ist eine freie, selbstverwaltete Einrichtung innerhalb des Vereins für ein freies Schulwesen e.V.. Eltern und Erzieherinnen tragen gemeinsam Verantwortung für das Leben und Arbeiten im Waldorfkindergarten. Diese Einrichtung bietet die Chance, sich aktiv zu beteiligen, d. h. sich tatkräftig zu engagieren.